

Nachhaltige Be- schaffung

EIN LEITFADEN FÜR DAS NATIONALPARKAMT HUNS-
RÜCK-HOCHWALD



Präambel

Das Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald möchte, im Zuge der Teilnahme an dem EU-LIFE-Projekt ZENAPA, die hausinterne nachhaltigen Beschaffung forcieren und, sofern möglich, alle eigenen Beschaffungsvorgänge im Interesse der Nachhaltigkeit umsetzen.

Das Nationalparkamt bekennt sich zu seiner Vorbildfunktion und unterstützt die nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung. Die Beschaffung von umweltverträglichen Produkten und Leistungen ist unter Wahrung des Grundsatzes der Auftragsvergabe im Wettbewerb und der haushaltsrechtlichen Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit umzusetzen.

In diesem Leitfaden werden Maßnahmen aufgeführt, die bereits in der Umsetzung sind sowie künftige Potenziale. Diese Maßnahmen werden mit einem grünen (Umsetzung) und gelben (Potenziale) Daumen gekennzeichnet. Weiterhin werden verschiedene Produktgruppen mit einer Übersicht von gängigen Umweltzeichen, Siegeln, Labeln ergänzt. Darin zu finden sind auch Links bspw. zu Lebenszykluskostenrechner, Leitfäden, Berechnungshilfen oder EU-Richtlinien. Ziel dieser Übersicht ist es, in kurzer Zeit die wichtigen Informationen für die Auswahl eines Produktes nach Umweltzeichen / Siegel zu erhalten. Zum Abschluss einer jeden Produktgruppe findet sich, sofern vorhanden, die Kriterien der EU zur nachhaltigen Beschaffung für die Ausschreibung.

Der Leitfaden versteht sich als ein „lebendes Dokument“, sodass Maßnahmen ergänzt, aktualisiert oder korrigiert und angepasst werden können. Hierbei sollte jedoch stetig darauf geachtet werden, dass der ursprüngliche Zweck nicht verloren geht. Eine Rechtsverbindlichkeit des Dokumentes ist nicht gegeben.

Beschaffung im Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald


Die Beschaffung von Papier und Druckerzeugnissen, Büromaterialien, Möbel etc. erfolgt zentral über das Kaufhaus des Landes (KdL).

Die Landesverwaltung Rheinland-Pfalz bietet im Rahmen der Neuordnung des Beschaffungswesens eine Bündelung der Bestellvorgänge sowie einen medienbruchfreien elektronischen Beschaffungsprozess durch Aufbau einer zentralen Bestellplattform Kaufhaus des Landes (<https://ldi.rlp.de/de/projekte/bestellplattform/>) an.

Über diese Plattform können die Bedarfsträger der Landesverwaltung – die Behörden und Landesbetriebe – den überwiegenden Teil der benötigten Lieferungen und Leistungen auf elektronischem Wege beschaffen. Ausgenommen sind, neben besonderen Ausnahmen, lediglich Bauleistungen.

Die Funktionalität der Plattform umfasst: Beschaffungen / Bestellungen aus elektronischen Artikelkatalogen basierend auf Rahmenvereinbarungen des Landes.

Die Rahmenvereinbarungen werden im Vorfeld unter Beachtung des Vergaberechts in der Regel nach Durchführung eines formalen Vergabeverfahrens durch das Land abgeschlossen. Ferner wird bei neuen Rahmenvereinbarungen auf die Umweltverträglichkeit von Produkten geachtet und diese auf der Plattform gekennzeichnet.









 Das Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald hat dem Umweltmanagementbeauftragten des Landes RLP den Vorschlag unterbreitet, die Option des Filterns von Siegel auf der Plattform einzubauen. Als Beispiel dient die Bestellplattform memo (<https://www.memo.de/>).

Beschaffungen die nicht über das Kaufhaus des Landes getätigt werden können, werden über Direktkäufe oder durch die Vergabe von Aufträgen getätigt.

Papier und Druckerzeugnisse






Die Beschaffung von Papier und Druckerzeugnissen erfolgt zentral über das Kaufhaus des Landes.

Deutschland ist der viertgrößte Papierproduzent und gleichzeitig auch der viertgrößte Papierverbraucher auf der Welt. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Papier in Deutschland liegt bei 227 kg. Die Papierindustrie ist die Schlüsselindustrie für die Zukunft unserer Wälder, da jeder fünft industriell gefällte Baum zu Papier weiterverarbeitet wird.¹ Um dem entgegenzuwirken werden durch das Nationalparkamt folgende Kriterien berücksichtigt:

-  Kopier- und Druckpapier wird mit dem Mindestkriterium des FSC-Siegels bezogen.
-  Nutzung einer zentralen Druckeinrichtung.
-  Die Verwendung des Jobtyps „Vertraulicher Druck“ ermöglicht vor dem Drucken eines Auftrags die Reduktion von Fehldrucken aufgrund von Bedienungsfehlern.
-  Alle Mitarbeiter sind bemüht, möglichst sparsam mit den Papierressourcen umzugehen und haben sich dem Leitbild des digitalen Büros verschrieben. Nicht vermeidbare Druckaufträge werden standardgemäß doppelseitig ausgeführt und Fehldrucke, sofern keine inhaltlichen, dienstlichen Belange dagegensprechen, als Konzeptpapier verwendet.
-  Druckerzeugnisse, wie bspw. Flyer, Plakate, Broschüren, werden in nachhaltigen Druckverfahren erstellt.
-  Bei der Vergabe von Druckaufträgen soll nach Möglichkeit das Mindestkriterium des FSC-Siegels geachtet werden.
-  Beim Kauf von Hygienepapier, Toilettenpapier und Papierhandtücher, wird auf einen Altpapieranteil von 100% geachtet.
-  Die im Kaufhaus des Landes gekennzeichneten grünen Produkte werden bevorzugt gekauft.

¹ <https://www.wwf.de/themen-projekte/waelder/papierverbrauch/zahlen-und-fakten>

Künftig soll folgende Gesichtspunkte mitbetrachtet werden:

-  Verstärkte Nutzung von digitalen Medien und Reduktion von Print-Materialien.
-  Umstellung von Abonnements von Zeitungen auf ePapers.
-  Bei Postsendungen wird das GoGreen-Angebot der Deutschen Post genutzt.
-  Berücksichtigung der „Information zur Nachhaltigkeit für die Produktgruppe Papierprodukte“ der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung²
-  Berücksichtigung der Kriterien der EU für die umweltorientierte öffentliche Beschaffung im Bereich Kopierpapier und grafisches Papier.

²http://www.nachhaltige-beschaffung.info/SharedDocs/DokumenteNB/Produktbl%C3%A4tter/Papierprodukte.pdf?__blob=publicationFile&v=19

➤ Berücksichtigung folgender Siegel:

Siegel			
	FSC	PEFC	Nordic Ecolabel
			
Allgemeines			
Siegelinhaber/-geber	internationale, unabhängige Organisation	Zusammenschluss aus internationalen und unabhängigen Waldbesitzerorganisationen	staatliches Institut in Schweden
Ziel	Förderung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung	Optimierung der Waldbewirtschaftung mithilfe von Nachhaltigkeitsaspekten	Kennzeichnung von umweltfreundlichen Produkten
Labelbedeutung	<p>Recycled: Produkte, die vollständig aus Recyclingmaterial bestehen</p> <p>Mix: Produkte, die sowohl mit FSC-zertifiziertem Holz, Holz aus kontrollierter Herkunft und/oder Recyclingmaterial hergestellt sind (mind. 70% an FSC zertifiziertem Holz oder Altpapier)</p> <p>100%: Produkte, die nur mit Material aus FSC-zertifizierten Wäldern hergestellt sind</p>	<p>PEFC zertifiziert: Produkte, die mind. 70% PEFC-zertifiziertes Material enthalten (alternativ: wenn max. 85% Recyclingmaterialien verwendet werden)</p> <p>PEFC recycelt: Produkte, die zu mind. 70% aus PEFC-zertifiziertem Recyclingmaterial bestehen</p> <p>PEFC regional: Produkte, die vollständig aus PEFC-zertifiziertem Material aus der auf dem Label bedruckten Region stammen</p>	nachhaltige Berücksichtigung von Papierproduktion, Papierverwendung wie auch Papierentsorgung
Kritik	keine Anforderungen an die Papierherstellung, nur Herkunft der Faserstoffe ist wichtig	keine Anforderungen an die Papierherstellung, nur Herkunft der Faserstoffe ist wichtig, nur stichprobenartige Kontrollen	Recyclingpapier ist keine Pflicht, Anforderungen an Rohstoffeinsatz gering, soziale Kriterien nicht vorhanden
Link	www.fsc-deutschland.de/de-de	pefc.de/	www.nordic-ecolabel.org/
Siegelvergleich			
Recyclingmaterial	<p>Recycling-Label: vollständig aus Recyclingmaterial</p> <p>Mix: Frischfasern und Re-cyclingmaterial (mind. 70% FSC zertifiziertes Holz oder Altpapier)</p>	PEFC recycelt: mind. 70% aus Recyclingmaterial (PEFC-zertifiziert)	mind. 30% zertifiziertes Material oder 75% Recyclingfasern
Frischfasern	100%: Material aus FSC-zertifizierten Wäldern	<p>PEFC zertifiziert: mind. 70% PEFC-zertifiziertes Material oder max. 85% Recyclingmaterial</p> <p>PEFC regional: vollständig aus PEFC-zertifiziertem Material aus der auf dem Label bedruckten Region</p>	
Weitere Zusammensetzung			
Chemikalieneinsatz			begrenzt
Laufeigenschaften			über Norm geregelt
Alterungsbeständigkeit			freiwillig Norm einzuhalten
Gebrauchstauglichkeit			
Soziale Maßnahmen	Einhaltung von Besitzansprüchen, Rechte indigener Völker, Arbeitnehmerrechte	gesetzeskonforme Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahmen, Lohnregelungen auf Tarifebene	
Waldschutz	Biodiversität, Vermeidung negativer Folgewirkungen der Waldbewirtschaftung, Regenerationsmaßnahmen für Ökosysteme, Artenvielfalt	Biodiversität, Ökosystem- und Waldschutz	
Abfall			Abfalltrennung
Wasser	Gewässerschutz		Wasserverschmutzung begrenzt
Energie			Energieverbrauch begrenzt
Luft			Luftverschmutzung begrenzt
Link	https://www.fsc-deutschland.de/de-de	https://pefc.de/	www.nordic-ecolabel.org

Vergabekriterien			
Rostoffeinsatz	je nach Label unterschiedlich	je nach Label unterschiedlich	Mindestbestandteil von 30% an zertifiziertem Material aus der Forstwirtschaft oder von 75% an Recyclingfasern
Papierproduktion	keine Anforderungen und folglich keine Berücksichtigung von Chemikalieneinsatz, Gebrauchstauglichkeit und Alterungsbeständigkeit	keine Anforderungen und folglich keine Berücksichtigung von Chemikalieneinsatz, Gebrauchstauglichkeit und Alterungsbeständigkeit	Laufefigenschaften des Papiers über Norm geregelt, Alterungs-beständigkeit verweist auf freiwillig einzuhaltende Norm, begrenzter Chemikalieneinsatz
Umweltschutzmaßnahmen	Biodiversität, Vermeidung negativer Folgewirkungen der Wald-bewirtschaftung und Regenerationsmaßnahmen für Ökosysteme, darunter Artenvielfalt und Gewässerschutz	Biodiversität, Ökosystem- und Waldschutz	Energieverbrauch begrenzt
Soziale Maßnahmen	Einhaltung von Besitzansprüchen, Rechte indigener Völker und Arbeitnehmerrechte	gesetzeskonforme Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahmen, Lohnregelungen auf Tarifebene	-
Lebenszyklusrechner, Leitfaden, Berechnungshilfen			
Umweltbundesamt "tool picker"			
https://www.koinno-bmwj.de/fileadmin/user_upload/Lebenszyklus-Tool-Picker_final.xls			
EU GPP-Kriterien für die Ausschreibung inkl. Ausschreibungsgegenstand, Tech. Spezifikationen & Nachweis, Zuschlagskriterien			
Kopierpapier und grafisches Papier - Umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen (GPP) – Produktblatt			
https://ec.europa.eu/environment/gpp/pdf/toolkit/paper_GPP_product_sheet_de.pdf			
EU Richtlinie			
Festlegung der Umweltkriterien für die Vergabe des EU-Umweltzeichens für Kopierpapier und für grafisches Papier			
https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32011D0333&from=EN			
Landesrecht RLP			
Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz"			
weiteres			

Quellen
FSC (2018): Deutscher FSC-Standard 3-0, in: FSC, 11.05.2018, unter: https://www.fsc-deutschland.de/de-de/standard/waldstandard (Zugriff: 05.01.2020).
FSC (o.J.): Die FSC-Kennzeichen, in: FSC, unter: https://www.fsc-deutschland.de/de-de/warenzeichen/kennzeichen (Zugriff: 03.01.2020).
Nordic Ecolabelling (2019): Nordic Ecolabelling of Paper Products - Basic Module, in: Nordic Ecolabel-ling, 12.11.2019, unter: http://www.nordic-ecolabel.org/product-groups/group/?productGroupCode=044 (Zugriff: 12.01.2020).
PEFC (2014): PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung, in: PEFC, unter: https://pefc.de/dokumente/ (Zugriff: 04.01.2020).
PEFC (2014): Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos, in: PEFC, unter: https://pefc.de/dokumente/ (Zugriff: 04.01.2020).
PEFC (2014): Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Regional-Labels, in: PEFC, unter: https://pefc.de/dokumente/ (Zugriff: 04.01.2020).
PEFC (2019): Alles, was Sie über PEFC wissen sollten, in: PEFC, unter: https://pefc.de/fur-unternehmen/warum-pefc/ (Zugriff: 03.01.2020).
Schulz, Sven Christian (2018): Nordic Ecolabel: Das skandinavische Umwelt-Siegel, in: Utopia, 09.12.2018, unter: https://utopia.de/siegel/nordic-ecolabel-das-skandinavische-umwelt-siegel/ (Zugriff: 05.01.2020).
Umweltbundesamt (2018): Blauer Engel: Das anspruchsvollste Umweltzeichen bei Papier, in: Umwelt-bundesamt, 30.11.2018, unter: https://www.umweltbundesamt.de/themen/blauer-engel-das-anspruchsvollste-umweltzeichen-bei (Zugriff: 03.01.2020).
Umweltbundesamt (o.J.): PEFC-Label (Holzprodukte), in: Umweltbundesamt, unter: https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/siegelkunde/pefc-label-holzprodukte (Zugriff: 04.01.2020).








Siegel			
	EU-Ecolabel - Papier	Österreichisches Umweltzeichen	Blauer Engel
			
Allgemeines			
Siegelinhaber/-geber	Europäische Kommission	Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Ziel	verstärkte Umweltverträglichkeit	verstärkte Umweltverträglichkeit	Förderung der Verwendung unterer und mittlerer Altpapiersorten und Vermeidung technisch nicht notwendiger Stoffe bei der Produktion
Labelbedeutung	nachhaltige Berücksichtigung von Papierproduktion, Papierverwendung wie auch Papierentsorgung	Hervorhebung von Umweltverträglichkeit, Langlebigkeit und Qualitätsanforderungen (in Anlehnung an das Europäische Ecolabel)	Papier, welches zu 100% aus Recyclingpapier besteht und dadurch besonders energie- und wasserschonend hergestellt wurde
Kritik	Recyclingpapier ist keine Pflicht, Anforderungen an Rohstoffeinsatz gering, soziale Kriterien nicht vorhanden	Anforderungen an Rohstoffeinsatz und Umweltschutz ausbaufähig, soziale Kriterien nicht vorhanden	soziale Kriterien nicht vorhanden
Link	www.eu-ecolabel.de/	www.umweltzeichen.at/de/home/start	www.blauer-engel.de/
Siegelvergleich			
Recyclingmaterial	kann verwendet werden	je nach Produktart 40-100% Recyclingmaterial gefordert (bei niedrigen Prozentzahlen untere und mittlere Sorten des Altpapiers gefordert)	100% Recyclingmaterial (65% untere und mittlere Altpapiersorten)
Frischfasern	müssen nach FSC, PEFC oder einem gleichwertigen Bewertungssystem zertifiziert sein		
Weitere Zusammensetzung	<i>Weiterverarbeitete Papiererzeugnisse:</i> mind. 70% aus Papier, Pappe oder Substraten auf Papierbasis <i>Blöcke:</i> mind. 80% Papieranteil Kopierpapier: mind. 50% zertifiziertes Material	Wiederverwendbarkeit muss erhalten bleiben	Fertigerzeugnissen aus Re-cyclingpapier: für max. 5% aus anderen Materialien wie Metall oder Kunststoff Wiederverwendbarkeit muss erhalten bleiben
Chemikalieneinsatz	begrenzt	begrenzt	begrenzt
Laufeigenschaften	über Norm geregelt		über Norm geregelt
Alterungsbeständigkeit	über Norm geregelt		über Norm geregelt
Gebrauchstauglichkeit		über Norm geregelt	über Norm geregelt
Soziale Maßnahmen			
Waldschutz			Ressourcenschonung
Abfall	Abfallregelungen	Abfallmanagement	
Wasser			Wasserverbrauch begrenzt
Energie	Energieverbrauch begrenzt	Energieverbrauch begrenzt	Energieverbrauch begrenzt
Luft	Emissionsregelungen	Emissionsregelungen	
Link	www.eu-ecolabel.de/	www.umweltzeichen.at/de/home/start	www.blauer-engel.de/

Vergabekriterien			
Rohstoffeinsatz weiterverarbeitete Papiererzeugnisse z.B. <i>Schreibwaren aus Papier und Umschläge</i> : mind. 70% des Produktes muss aus Papier, Pappe oder Substraten auf Papierbasis bestehen <i>Druckerzeugnisse z.B. Blöcke</i> : mind. 80% des Produktes muss aus EU-Ecolabel-zertifiziertes Papier bestehen <i>Kopierpapier und weiterverarbeitete Papiererzeugnisse</i> : Produkte dürfen max. 50% nicht-zertifiziertes Material enthalten, restliche Fasern (Frischfasern und Recyclingfasern) müssen mit FSC, PEFC oder einem gleichwertigen Bewertungssystem zertifiziert sein	je nach Produktart mind. 40-100% des Faserrohstoffs aus Altpapier (bei Produkten mit niedrigeren Prozentzahlen untere und mittlere Sorten des Altpapiers gefordert)	100% aus Altpapier (65% für untere und mittlere Altpapiersorten)	
Papierproduktion	Laufefigenschaften und Alterungsbeständigkeit des Papiers über Norm geregelt, begrenzter Chemikalieneinsatz	Anforderungen für die Gebrauchstauglichkeit, begrenzter Chemikalieneinsatz	deutlich begrenzter Chemikalieneinsatz; Gebrauchstauglichkeit, Laufefigenschaften und Alterungsbeständigkeit über gültige Standards und Normen geregelt*
Umweltschutzmaßnahmen	Begrenzung des Energieverbrauchs, Abfall- und Emissionsregelungen, Wiederverwertbarkeit der Produkte	Aufzeichnung und Optimierung von Emissionen und Energieverbrauch, Abfallmanagement	vollständige Integrierung von Altpapier, begrenzter Energie- und Wasserverbrauch
Soziale Maßnahmen	-	-	-
Lebenszyklusrechner, Leitfaden, Berechnungshilfen			
Umweltbundesamt "tool picker"			
EU GPP-Kriterien für die Ausschreibung inkl. Ausschreibungsgegenstand, Tech. Spezifikationen & Nachweis, Zuschlagskriterien			
Kopierpapier und grafisches Papier - Umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen (GPP) – Produktblatt https://ec.europa.eu/environment/gpp/pdf/toolkit/paper_GPP_product_sheet_de.pdf			
EU Richtlinie			
Landesrecht RLP			
Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz"			
weiteres			
Blauer Engel: Fertigerzeugnisse aus Recyclingpapier für den Büro- und Schulbedarf, darunter Hefte, Blöcke, Notizbücher und Bürokalender, dürfen zu maximal 5% aus			





Quellen
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (2013): Produkte aus Recyclingpapier, in: BMEL, 01.01.2013, unter: https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/b%3BCro-papier-druck (Zugriff: 10.12.2019). Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (o.J.): Informationen zur Antragstellung: Umwelt-zeichen und EU Ecolabel für Druckerzeugnisse UZ 24 und ECO 028, in: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, unter: https://www.umweltzeichen.at/de/f%3BCr-interessierte/der-weg-zum-umweltzeichen/antragsinfos-druckerzeugnisse (Zugriff: 06.01.2020). Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (o.J.): Was ist das Europäische Ecolabel?, in: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, unter: https://www.umweltzeichen.at/de/ecolabel/start/was-ist-das-europ%C3%A4ische-ecolabel (Zugriff: 06.01.2020). Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (2018): Fertigerzeugnisse aus Re-cyclingpapier für den Büro- und Schulbedarf, in: Blauer Engel, unter: https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/papier-druck/fertigerzeugnisse-aus-recyclingpapier-fuer-buero-und-schule-neu/schreib-und-collegebloecke (Zugriff: 03.01.2020). Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (2018): Recyclingpapier, in: Blauer Engel, unter: https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/papier-druck/recyclingpapier-neu/multifunktionspapier (Zugriff: 02.01.2020). Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (o.J.): Österreichisches Umweltzeichen – Papier, in: Siegelklarheit, unter: https://www.siegelklarheit.de/osterreichisches-umweltzeichen-papier-455 (Zugriff: 06.01.2020). Ecolabelling Sweden (o.J.): About EU Ecolabel, in: Nordic Swan Ecolabel, unter: https://www.svanen.se/en/about-eu-ecolabel/ (Zugriff: 05.01.2020). EU-Ecolabel (2014): Beschluss der Kommission vom 2. Mai 2014 zur Festlegung von Umweltkriterien für die Vergabe des EU-Umweltzeichens für weiterverarbeitete Papiererzeugnisse, in: EU-Ecolabel, 02.05.2014, unter: https://www.eu-ecolabel.de/produktgruppen-kriterien.html (Zugriff: 04.01.2020). EU-Ecolabel (o.J.): Geschichte und Zielsetzung, in: EU-Ecolabel, unter: https://www.eu-ecolabel.de/geschichte-und-zielsetzung.html (Zugriff: 05.01.2020). EU-Ecolabel (o.J.): Über das EU-Ecolabel, in: EU-Ecolabel, unter: https://www.eu-ecolabel.de/eu-ecolabel.html (Zugriff: 05.01.2020). Europäische Kommission (2011): Beschluss der Kommission vom 7. Juni 2011 zur Festlegung der Umweltkriterien für die Vergabe des EU-Umweltzeichens für Kopierpapier und für grafisches Papier, in: EU-Ecolabel, 07.06.2011, unter: https://www.eu-ecolabel.de/produktgruppen-kriterien.html?object=name&sorting=ascending&tx_ecolabelvergabe_produktgruppen%5Baction%5D=produkte&tx_ecolabelvergabe_produktgruppen%5Bcontroller%5D=Produktgruppen&cHash=9712007eab41a9907ea4aca51048aa6a (Zugriff: 05.01.2020). Europäische Kommission (2014): Beschluss der Kommission vom 2. Mai 2014 zur Festlegung von Umweltkriterien für die Vergabe des EU-Umweltzeichens für weiterverarbeitete Papiererzeugnisse, in: EU-Ecolabel, 02.05.2014, unter: https://www.eu-ecolabel.de/produktgruppen-kriterien.html?object=name&sorting=ascending&tx_ecolabelvergabe_produktgruppen%5Baction%5D=produkte&tx_ecolabelvergabe_produktgruppen%5Bcontroller%5D=Produktgruppen&cHash=9712007eab41a9907ea4aca51048aa6a (Zugriff: 05.01.2020).

Büromaterialien

Die Beschaffung der Büromaterialien erfolgt zentral über das Kaufhaus des Landes. Es wird darauf geachtet, dass die Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen, mehrfach genutzt oder wiederverwertet werden können.

-  Nachfüllbare, mit Tinte auf Wasserbasis und lösemittelfreie Textmarker.
-  Nachfüllbare Kugelschreiber, Gelroller, etc.
-  Lösungsmittelfreie Klebestifte, Klebeband, Post-it etc.
-  Blöcke, Trennblätter, Papierumschläge etc. aus Recyclingpapier.
-  Dokumentenmappe, Umlaufmappen, Register, Hängeregistraturen, Heftstreifen und Archivboxen aus Papier.
-  Taschenrechner als Solargerät.
-  Die im Kaufhaus des Landes gekennzeichneten grünen Produkte werden bevorzugt gekauft.

Künftig soll folgende Punkte mitbetrachtet werden:


-  Klarsichthüllen aus Pergamin, Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP).
-  Heftklammern/Büroklammern/Reißnägel aus Stahl, ohne Chrom, Nickel oder Messing.
-  Locher/Hefter/Heftklammerentferner mit geringem Kunststoffanteil.
-  Stempel aus Holz oder Stahl, sofern das Produkt und die Stempelgröße übereinstimmen.

Möbel

Die Beschaffung von Mobiliar erfolgt zentral über das Kaufhaus des Landes.

Die Auswahl des Mobiliars findet unter Aspekten der Nutzbarkeit sowie der Gesundheitsverantwortung gegenüber der Mitarbeiter statt. Wenn die Beschaffung aus nachhaltigen Produkten nicht gewährleistet werden kann, wird auf die Langlebigkeit des Mobiliars geachtet.

Künftig soll folgende Punkte mitbetrachtet werden:




-  Berücksichtigung der Kriterien der EU für die umweltorientierte öffentliche Beschaffung im Bereich für Möbel.

➤ Berücksichtigung folgender Siegel:

	Siegel		
	FSC - Möbel	PEFC - Möbel	Natureplus
			
Allgemeines			
Siegelinhaber/-geber	internationale, unabhängige Organisation	Zusammenschluss aus internationalen und unabhängigen Waldbesitzerorganisationen	gemeinnützige Institution natureplus e.V.
Ziel	Förderung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung	Optimierung der Waldbewirtschaftung mithilfe von Nachhaltigkeitsaspekten	Förderung des Einsatzes von nachhaltigen Bauprodukten
Labelbedeutung	<p><i>Recycled:</i> Produkte, die vollständig aus Recyclingmaterial bestehen</p> <p><i>Mix:</i> Produkte, die sowohl mit FSC-zertifiziertem Holz, Holz aus kontrollierter Herkunft und/oder Recyclingmaterial hergestellt sind (mind. 70% an FSC zertifiziertem Holz oder Altpapier)</p> <p><i>100%:</i> Produkte, die nur mit Material aus FSC-zertifizierten Wäldern hergestellt sind</p>	<p><i>PEFC zertifiziert:</i> Produkte, die mind. 70% PEFC-zertifiziertes Material enthalten (alternativ: wenn max. 85% Recyclingmaterialien verwendet werden)</p> <p><i>PEFC recycelt:</i> Produkte, die zu mind. 70% aus PEFC-zertifiziertem Recyclingmaterial bestehen</p> <p><i>PEFC regional:</i> Produkte, die vollständig aus PEFC-zertifiziertem Material aus der auf dem Label bedruckten Region stammen</p>	nachhaltige Büromöbel aus Holz
Kritik	keine Anforderungen an die Papierherstellung, nur Herkunft der Faserstoffe ist wichtig	keine Anforderungen an die Papierherstellung, nur Herkunft der Faserstoffe ist wichtig, nur stichprobenartige Kontrollen	Anforderungen an Rohstoffeinsatz gering, Kriterien für Produkte mit Kunststoffen nicht vorhanden
Link	www.fsc-deutschland.de/de-de	pefc.de/	www.natureplus.org/index.php?id=1
Siegelvergleich			
Rohstoffeinsatz			85% nachwachsende und/oder mineralische Rohstoffe (ausschließlich Holz)
Beschichtung (bei Holzprodukten)			natürlich gewonnene Beschichtungsmittel, max. 10% Lösemittel
Chemikalieneinsatz			begrenzt
Umweltschonende Entwertung			soll problemlos in Abfallverbrennungsanlagen möglich sein, recyclinggerechte Produktion
Soziale Kriterien			Einhaltung der Standards der International Labour Organization (ILO)
Umweltschutzmaßnahmen			Ressourcenschonung

Vergabekriterien			
Rohstoffeinsatz	je nach Label unterschiedlich	je nach Label unterschiedlich	85% an nachwachsenden und/oder mineralischen Rohstoffen
Möbelproduktion	keine Anforderungen und folglich keine Berücksichtigung von Chemikalieneinsatz, Gebrauchstauglichkeit und Alterungsbeständigkeit	keine Anforderungen und folglich keine Berücksichtigung von Chemikalieneinsatz, Gebrauchstauglichkeit und Alterungsbeständigkeit	begrenzter Chemikalieneinsatz für Beschichtungsmittel
Entwertung			in Abfallverbrennungsanlagen möglich
Umweltschutzmaßnahmen	Biodiversität, Vermeidung negativer Folgewirkungen der Waldbewirtschaftung und Regenerationsmaßnahmen für Ökosysteme, darunter Artenvielfalt und Gewässerschutz	Biodiversität, Ökosystem- und Waldschutz	recyclinggerechte Produktion, Ressourceneinsparung
Soziale Maßnahmen	Einhaltung von Besitzansprüchen, Rechte indigener Völker und Arbeitnehmerrechte	gesetzeskonforme Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahmen, Lohnregelungen auf Tarifebene	Einhaltung der ILO-Standards
Lebenszyklusrechner, Leitfaden, Berechnungshilfen			
Umweltbundesamt "tool picker"			
https://www.koinno-bmwi.de/fileadmin/user_upload/Lebenszyklus-Tool-Picker_final.xls			
EU GPP-Kriterien für die Ausschreibung inkl. Ausschreibungsgegenstand, Tech. Spezifikationen & Nachweis, Zuschlagskriterien			
EU-Kriterien für die umweltorientierte Vergabe öffentlicher Aufträge für Möbel			
https://ec.europa.eu/environment/gpp/pdf/toolkit/ENV-2017-00602-02-00-DE-TRA-00.pdf			
EU Richtlinie			
Richtlinie 2001/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. Dezember 2001 über die allgemeine Produktsicherheit			
https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=celex%3A32001L0095			
Landesrecht RLP			
Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz"			
weiteres			

Quellen
FSC (2018): Deutscher FSC-Standard 3-0, in: FSC, 11.05.2018, unter: https://www.fsc-deutschland.de/de-de/standard/waldstandard (Zugriff: 05.01.2020).
FSC (o.J.): Die FSC-Kennzeichen, in: FSC, unter: https://www.fsc-deutschland.de/de-de/warenzeichen/kennzeichen (Zugriff: 03.01.2020).
Natureplus (2011): Vergaberichtlinie 0000. Basiskriterien, in: Natureplus, unter: https://www.natureplus.org/index.php?id=43 (Zugriff: 13.01.2020).
Natureplus (2015): Beschichtete Holzwerkstoffplatten für Innenausbau und Möbel, in: Natureplus, unter: https://www.natureplus.org/index.php?id=43 (Zugriff: 13.01.2020).
PEFC (2014): PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung, in: PEFC, unter: https://pefc.de/dokumente/ (Zugriff: 04.01.2020).
PEFC (2014): Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos, in: PEFC, unter: https://pefc.de/dokumente/ (Zugriff: 04.01.2020).
PEFC (2014): Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Regional-Labels, in: PEFC, unter: https://pefc.de/dokumente/ (Zugriff: 04.01.2020).
PEFC (2019): Alles, was Sie über PEFC wissen sollten, in: PEFC, unter: https://pefc.de/fur-unternehmen/warum-pefc/ (Zugriff: 03.01.2020).
Umweltbundesamt (2018): Blauer Engel: Das anspruchsvollste Umweltzeichen bei Papier, in: Umweltbundesamt, 30.11.2018, unter: https://www.umweltbundesamt.de/themen/blauer-engel-das-anspruchsvollste-umweltzeichen-bei (Zugriff: 03.01.2020).
Umweltbundesamt (o.J.): PEFC-Label (Holzprodukte), in: Umweltbundesamt, unter: https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/siegelkunde/pefc-label-holzprodukte (Zugriff: 04.01.2020).

Siegel			
	Naturland	Level	Blauer Engel
			
Allgemeines			
Siegelinhaber/-geber	Naturland - Verband für ökologischen Landbau e.V.	europäischer Verband der Büromöbelhersteller FEMB (Fédération Européenne du Mobilier de Bureau)	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Ziel	Anschluss an ökologisch wirtschaftende Waldbetriebe	Herstellung von Büromöbeln unter nachhaltigen Bedingungen	Ressourceneinsparung und -schutz, Förderung nachhaltiger Möbel
Labelbedeutung	Verarbeitung von Holz aus ökologischer Waldnutzung	drei Zertifizierungsstufen des Siegels anhand der Bereiche Material, Energie und Atmosphäre, Gesundheit von Menschen und Ökosystem und soziale Verantwortung (Level 3: besonders gut bewertete Produkte)	Maximierung von Recycling-Kunststoffen in Produkten, nachhaltige Büromöbel aus Holz
Kritik	keine Anforderungen an die Entwertung und an Produkte mit Kunststoffen	keine Anforderungen an die Entwertung	Kunststoffteile müssen erst ab bestimmter Größe gekennzeichnet werden, Kriterien für Umweltschutz bei Holzmöbeln nicht vorhanden
Link	www.naturland.de/de/	www.levelcertified.eu/	www.blauer-engel.de/
Siegelvergleich			
Rohstoffeinsatz	mind. 70% aus Naturland zertifizierten Rohstoffen, restliche max. 30% der Rohware aus Naturland zertifizierten Wäldern oder FSC-zertifiziert oder nicht zertifiziertes Holz (ausschließlich Holz)	<i>Massivholz:</i> mind. 70% zertifiziertes Holz <i>Holzwerkstoffe:</i> mind. 50% zertifiziertes Holz	<i>Produkte aus Recyclingkunststoffen:</i> mind. 90% (mind. 80% Recyclingmaterial) <i>emissionsarme Möbel und Lattenroste aus Holz und Holzwerkstoffen:</i> mind. 50% aus Holz (davon 50% aus Zertifizierungssystem wie FSC oder PEFC)
Beschichtung (bei Holzprodukten)	auf natürlicher Basis		Grenzwerte für Emissionen der Beschichtungssysteme
Chemikalieneinsatz	begrenzt, keine gentechnisch veränderten Rohstoffe	begrenzt	begrenzt, Recycling-Kunststoff muss bereinigt sein, Begrenzung der Schwermetalle bei Boden- oder Wasserkontakt
Umweltschonende Entwertung		Kunststoffe müssen für die Wiederverwendung geeignet und beschrieben bzw. deklariert werden	elektrische Bauteile müssen abtrennbar sein
Soziale Kriterien		Arbeitsschutz und Arbeitssicherheitsmanagement	Einhaltung der Standards der International Labour Organization (ILO)
Umweltschutzmaßnahmen	Ressourcenschonung	Abfallvermeidung, Wasser- und Energiemanagement, Emissionsbewertung	Ressourcenschonung durch Verwendung der Recycling-Kunststoffe, Innenraumluftgrenzwerte

Vergabekriterien		Vergabekriterien	
Rohstoffeinsatz	mind. 70% der Rohware aus Naturland zertifizierten Quellen, restliche max. 30% der Rohware kann FSC oder nicht zertifiziertes Holz sein, gentechnisch veränderte Rohstoffe sind verboten	mind. 70% zertifiziertes Holz in Massivholz, mind. 50% zertifiziertes Holz in Holzwerkstoffen, Kunststoffe sind zu deklarieren und wiederzuverwenden	mehr als 90% aus Kunststoff (davon mindestens 80% aus Recyclingmaterial), mindestens 50% aus Holz (davon mindestens 50% aus zertifizierten Wäldern nach FSC, PEFC oder vergleichbares)
Möbelproduktion	begrenzter Chemikalieneinsatz; Hilfsmittel wie Beschichtungen auf natürlicher Basis	begrenzter Chemikalieneinsatz	begrenzter Chemikalieneinsatz bei Produkten aus Kunststoffen, begrenzter Chemikalieneinsatz für Beschichtungsmittel
Entwertung	-	-	elektrische Bauteile abtrennbar
Umweltschutzmaßnahmen	Ressourcenschonung	grundlegendes Abfallmanagement, umfassendere Wasser- und Energiemanagement, Emissionsmanagement	Begrenzung der Schwermetalle in Kunststoffen bei Boden- oder Wasserkontakt
Soziale Maßnahmen	-	Arbeitsschutz und Arbeitssicherheitsmanagement	Einhaltung der ILO-Standards bei emissionsarmen Möbeln aus Holz und Holzwerkstoffen
Lebenszyklusrechner, Leitfaden, Berechnungshilfen			
Umweltbundesamt "tool picker"			
https://www.koinno-bmwi.de/fileadmin/user_upload/Lebenszyklus-Tool-Picker_final.xls			
EU GPP-Kriterien für die Ausschreibung inkl. Ausschreibungsgegenstand, Tech. Spezifikationen & Nachweis, Zuschlagskriterien			
EU-Kriterien für die umweltorientierte Vergabe öffentlicher Aufträge für Möbel			
https://ec.europa.eu/environment/gpp/pdf/toolkit/ENV-2017-00602-02-00-DE-TRA-00.pdf			
EU Richtlinie			
Richtlinie 2001/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. Dezember 2001 über die allgemeine Produktsicherheit			
https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=celex%3A32001L0095			
Landesrecht RLP			
Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz"			
weiteres			

Quellen
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (2013): Emissionsarme Möbel und Lattenroste aus Holz und Holzwerkstoffen, in: Blauer Engel, unter: https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/alltag-wohnen/emissionsarme-moebel-und-lattenroste-aus-holz-und-holzwerkstoffen/bueromoebel (Zugriff: 12.12.2019).
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (2019): Produkte aus Recycling-kunststoffen, in: Blauer Engel, unter: https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/alltag-wohnen/recyclingkunststoffe-z-b-abfallsaecke-muelltonnen-bueroartikel-162/kunststoffprodukte-fuer-den-aussenbereich-ausgabe-januar-2019 (Zugriff: 28.12.2019).
FEMB (2017): Nachhaltigkeitsanforderungen an Büro- und Objektmöbel zum Gebrauch in Innenräumen, in: Level certified, unter: https://www.levelcertified.eu/service/downloads/ (Zugriff: 11.01.2020).
FEMB (o.J.): About Level, in: Level certified, unter: https://www.levelcertified.eu/about-level/ (Zugriff: 11.01.2020).
Naturland (2019): Naturland Richtlinien. Verarbeitung für Holz aus ökologischer Waldnutzung, in: Na-turland, unter: https://www.naturland.de/de/naturland/richtlinien/richtlinien-verarbeitung/571-holz.html (Zugriff: 14.01.2020).

Elektrische Geräte

Die Beschaffung von elektrischen Geräten, insbesondere IT-Hardware, erfolgt zentral über das Kaufhaus des Landes, da die Konfiguration der jeweiligen elektrischen Geräte zentral durch das ZeBIT durchgeführt wird.

Die Hauptaufgaben des ZeBIT sind Koordination und Zusammenführung der landesweiten Datenverarbeitung. Hier erfolgt die Verwaltung und Pflege der im gesamten Land erfassten EDV-Daten. Für die Zentralstelle der Forstverwaltung und die Forstämter wird zentral ein Teil der Datenverarbeitung durchgeführt. Das ZeBIT unterstützt und berät die EDV-Anwender in den einzelnen Dienststellen der Landesforsten und unterhält eine Service-Hotline. Das ZeBIT befasst sich weiterhin mit der Einführung und Beschaffung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Auswahl für Kleinmaterialien wie Maus, Tastatur, Kabel etc. die nicht über das KdL bestellt werden erfolgt nach Funktionalitätsgründen.



Berücksichtigung der Kriterien der EU für die umweltorientierte öffentliche Beschaffung im Bereich elektronische Geräte.

➤ Berücksichtigung folgender Siegel:

Siegel			
	Energy Star	Nordic Ecolabel	Blauer Engel
			
Allgemeines			
Siegelinhaber/-geber	US-amerikanisches Umweltbundesamt	staatliches Institut in Schweden	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Ziel	Kennzeichnung von besonders energieeffizienten Produkten	Beitrag zum nachhaltigen Konsum	Minimierung des Energieverbrauchs zur Erhöhung der Ressourceneffizienz und Vermeidung von Schadstoffen und Abfall
Labelbedeutung	energieeffiziente Produkte	nachhaltige Berücksichtigung von der Produktion und Nutzung von elektronischen Geräten	Ressourceneffizienz, Energieeinsparung und Schadstoffvermeidung von Produkten
Kritik	Labelnehmer kontrollieren ihre Geräte	soziale Maßnahmen und Umweltschutzmaßnahmen sind ausbaufähig	niedrige Anforderungen an den Rohstoffeinsatz, keine sozialen Maßnahmen vorhanden
Link	www.energystar.gov/	www.nordic-ecolabel.org/	www.blauer-engel.de/
Siegelvergleich			
Rohstoffeinsatz		Zusatzstoffe müssen ab bestimmter Menge deklariert werden <i>Drucker und Multifunktionsgeräte:</i> Pflichtanteil an Recycling-Kunststoffen	Kunststoffe und Metalle be-schränkt zugelassen (Regelungen für Zusammensetzung und Wiederverwertbarkeit), Kunststoffverwendung erfordert mind. 5% Recycling-Kunststoff
Produktion		Chemikalieneinsatz begrenzt, recyclinggerecht	langlebig und recyclinggerecht, Beschichtungen vermeiden, leicht ausbaubare Bestandteile
Energieverbrauch	Energiesparmodus nach festgelegter Zeit, Grenzwerte für zulässigen, maximalen Energieverbrauch	gesenkter Energieverbrauch nach Energy Star <i>Drucker und Multifunktionsgeräte:</i> gesenkter Energieverbrauch nach Blauer Engel	<i>Computer und Tastaturen:</i> gesenkter Energieverbrauch nach Energy Star, Akkus müssen herausnehmbar sein, bestimmte Haltbarkeit aufweisen und es muss Software zur Akkuschonung bereitstellen <i>Multifunktionsgeräte und Drucker:</i> müssen besonders energieeffizient sein
Soziale Maßnahmen		Einhaltung der Grundrechte	Tastaturen: Normen für Ergonomie
Umweltschutz		Emissionsgrenzwerte nach Blauer Engel, Rücknahmesystem	Rücknahmesystem teils verpflichtend, Verwendbarkeit von Recyclingpapier, beidseitiger Druck möglich, Emissionsgrenzwerte









Vergabekriterien			
Rohstoffeinsatz		<p>Computergeräte: Begrenzung gefährlicher Materialien</p> <p>Drucker und Multifunktionsgeräte: Begrenzung gefährlicher Materialien, festgelegter Mindestanteil an Recycling-Kunststoffen</p>	<p>Computer und Tastaturen: Begrenzung von Kunststoffen und Metallen in Einsatz und Zusammensetzung</p> <p>Multifunktionsgeräte und Drucker: bei Kunststoffverwendung mind. 5% Recycling-Kunststoff</p>
Produktion	keine Anforderungen und folglich keine Berücksichtigung von Chemikalieneinsatz	<p>Computergeräte: begrenzter Chemikalieneinsatz, Zusatzstoffe ab einer bestimmten Menge deklarationspflichtig</p> <p>Drucker und Multifunktionsgeräte: begrenzter Chemikalieneinsatz der Kunststoffe</p>	<p>Computer und Tastaturen: -</p> <p>Multifunktionsgeräte und Drucker: begrenzter Chemikalieneinsatz, Beschichtungen sind auf ein Minimum beschränkt</p>
Nutzung	effizienter Energieverbrauch	<p>Computergeräte: effizienter Energieverbrauch nach Energy Star</p> <p>Drucker und Multifunktionsgeräte: Emissionsausstoßregelung und effizienter Energieverbrauch nach Blauer Engel</p>	<p>Computer und Tastaturen: gesenkter Energieverbrauch nach Energy Star</p> <p>Multifunktionsgeräte und Drucker: energieeffiziente Eigenschaften</p>
Umweltschutzmaßnahmen		<p>Computergeräte: Recyclingfähigkeit der Produkte, Rücknahmesystem der Produkte</p> <p>Drucker und Multifunktionsgeräte: Recyclingfähigkeit der Produkte, Rücknahmesystem der Produkte</p>	<p>Computer und Tastaturen: Recyclingfähigkeit und Langlebigkeit der Produkte, herausnehmbare und langlebige Akkus, Bereitstellung einer Software zur Akkuschonung</p> <p>Multifunktionsgeräte und Drucker: Recyclingfähigkeit und Langlebigkeit der Produkte, leichte Ausbaubarkeit der Werkstoffe, Rücknahmesystem der Farbmodule und Farbmittelbehälter, Recyclingpapier muss verwendbar sein, beidseitiger Druck muss bei einem bestimmten Seitendurchsatz möglich sein, Begrenzung der Emissionen</p>
Soziale Maßnahmen		Einhaltung der Grundrechte	<p>Computer und Tastaturen: niedrige Anforderungen an den Rohstoffeinsatz, keine sozialen Maßnahmen vorhanden</p> <p>Multifunktionsgeräte und Drucker: -</p>

Lebenszyklusrechner, Leitfaden, Berechnungshilfen			
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie			
https://www.koinno-bmwi.de/fileadmin/user_upload/Lebenszyklus-Tool-Picker_final.xls			
Umweltbundesamt Arbeitsplatzcomputer			
www.umweltbundesamt.de/dokument/oeko-vergleichsrechner-fuer-arbeitsplatzcomputer			
Umweltbundesamt			
www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaftskonsum/umweltfreundliche-beschaffung/berechnung-der-lebenszykluskosten			
Berliner Energieagentur Drucker			
https://www.berliner-e-agentur.de/sites/default/files/2019-04/bea_lcc_drucker.xlsx			
EU GPP-Kriterien für die Ausschreibung inkl. Ausschreibungsgegenstand, Tech. Spezifikationen & Nachweis, Zuschlagskriterien			
GPP-Kriterien der EU für Computer und Monitore			
Kriterien der EU für das umweltorientierte öffentliche Beschaffungswesen für Datenzentren, Serverräume und Cloud-Dienste			
EU Richtlinie			
Landesrecht RLP			
Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz"			
weiteres			

Quellen			
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (2017): Bürogeräte mit Druck-funktion (Drucker und Multifunktionsgeräte), in: Blauer Engel, unter: https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/elektrogeraete/drucker-und-multifunktionsgeraete (Zugriff: 13.01.2020).			
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (2017): Computer und Tastaturen, in: Blauer Engel, unter: https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/elektrogeraete/computer-und-tastaturen (Zugriff: 13.01.2020).			
Die Verbraucher Initiative e.V. (o.J.): Energy Star, in: Label online, unter: https://label-online.de/label/energy-star/ (Zugriff: 18.01.2020).			
EPA (2016): Energy Star Program Requirements for Displays. Partner Commitments, in: Energy Star, 01.07.2016, unter: https://www.energystar.gov/products/spec (Zugriff: 18.01.2020).			
EPA (2018): Energy Star Program Requirements for Computers. Partner Commitments, in: Energy Star, 16.11.2018, unter: https://www.energystar.gov/products/spec (Zugriff: 18.01.2020).			
EPA (o.J.): Energy Star Overview, in: Energy Star, unter: https://www.energystar.gov/about (Zugriff: 18.01.2020).			
Nordic Ecolabelling (2016): Nordic Ecolabelling of Computers, in: Nordic Ecolabelling, 15.12.2016, unter: http://www.nordic-ecolabel.org/product-groups/group/?productGroupCode=048 (Zugriff: 18.01.2020).			
Nordic Ecolabelling (2019): Nordic Ecolabelling for Imaging equipment, , in: Nordic Ecolabelling, 16.12.2019, unter: http://www.nordic-ecolabel.org/product-groups/group/?productGroupCode=015 (Zugriff: 12.01.2020).			



Besprechungen, Veranstaltungen und Catering

Typische Emissionsquellen für Veranstaltungen sind die An- und Abreise(ca. 70%), Unterkunft, Nahrung und Energiebedarf plus Infrastruktur und Gelände.³ Bei der Organisation von Besprechungen, Veranstaltungen und Catering sollen folgende Kriterien eingehalten werden:

-  Einladungen erfolgen, wenn möglich, digital.
-  Auswahl des Veranstaltungsortes: Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. Organisation von Mitfahrgelegenheiten.
-  Besprechungen, die keine Präsenz erfordern, werden in den virtuellen Raum verlegt.
-  Bei internen Besprechungen oder der eigenen Bewirtung werden möglichst fair gehandelte, regionale und saisonale (Bio-)Produkte gereicht. Getränke werden nur in Mehrwegflaschen angeboten.
-  Nutzung von Catering-Angeboten folgt dem Grundsatz: regional, saisonal und ökologisch. Vegetarische und vegane Optionen sollen bereitgestellt und auf konventionell produzierte Fleischprodukte, ausgenommen Wildprodukte, möglichst verzichtet werden.
-  Nachhaltige Give-Aways und Gastgeschenke. Werden Lebensmittel als Gastgeschenke beschafft, soll auf regionale, saisonale und ökologisch angebaute Produkte geachtet werden.
-  Im Sinne der Abfallvermeidung wird auf Einwegartikel, Einzelverpackungen von Lebensmitteln und Tischdecken verzichtet. Servietten aus Recyclingpapier werden verwendet.
-  Klare Abfalltrennung durch Aufstellung verschiedener Mülleimer.

Künftig soll folgende Gesichtspunkte mitbetrachtet werden:

³ https://www.atmosfair.de/de/fuer_unternehmen/klimafreundliche_veranstaltung/

-  Der Leitfaden des UBA zur nachhaltigen Organisation von (Groß-)Veranstaltungen⁴.
-  Die Kriterien der EU für die umweltorientierte öffentliche Beschaffung im Bereich Lebensmittel, Verpflegungsdienstleistungen und Verkaufsautomaten.






⁴ <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/ratgeber-leitfaden-fuer-die-nachhaltige>

Mobilität


95% der Verkehrsemissionen entfallen auf den Straßenverkehr. In den letzten 30 Jahren, stiegen und fielen die Emissionen bspw. aufgrund der Fahrleistung, steigenden Kraftstoffverbrauch oder emissionsarmen Fahrzeugtechnik. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte im Jahr 2020 ein starker Emissionsrückgang verzeichnet werden, jedoch war der Verkehrssektor immer noch für ca. 20% der Treibhausgasemissionen in Deutschland

Im Jahr 2020 ist vor allem durch Sondereffekte ein starker Rückgang der Emissionen zu sehen, trotzdem war der Verkehrssektor noch für fast 20 Prozent der Treibhausgasemissionen Deutschlands verantwortlich.⁵

Für die Minderung der Treibhausgasemissionen bei Dienstreisen ergreift das Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald folgende Maßnahmen:

-  Vermeidung von Fahrten.
-  Bildung von Fahrgemeinschaften und verstärkte Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs.
-  Verzicht auf Dienstreisen durch verstärkte Nutzung von moderner Kommunikationstechnik wie bspw. Videokonferenzen (BigBlueButton, Jitsi, Webex).
-  Nutzung der E-Mountainbikes (Ranger) für Dienstwege.
-  Anschaffung sparsamer Dienstfahrzeuge und, wenn möglich, Umstellung auf Elektromobilität (Vollstromer oder Hybrid),

Mit dem Umzug des Nationalparkamtes in das neue Verwaltungsgebäude an den Umwelt-Campus Birkenfeld soll die Nutzung von CarSharing-Angeboten geprüft werden:

-  Prüfung der Nutzung von CarSharing-Angeboten als Ankermieter, statt der Beschaffung von neuen Dienstfahrzeugen.

⁵ Online verfügbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/treibhausgas-emissionen/emissionsquellen#energie-verkehr>

☞ Berücksichtigung folgender Siegel:


Siegel			
	Reifenlabel	PKW-Label	Blauer Engel Car sharing
			
Allgemeines			
Siegelinhaber/-geber	Europäische Union	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Ziel	sicherer, umweltschonender und wirtschaftlicher Straßenverkehr	Umsetzung der PKW-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung durch eine transparente Darstellung des Kraftstoffverbrauchs und der CO2-Emissionen	Umwentlastung durch eine geringere Luftverschmutzung und weniger Ressourcenverbrauch
Labelbedeutung	kontrollierte Reifenbeschaffenheit	gesetzlich vorgeschriebene Darstellung von Kraftstoff und CO2-Effizienz der Fahrzeuge	umweltschonendes Car Sharing mit effizienten Fahrzeugen
Kritik	keine weiteren Anforderungen	keine weiteren Anforderungen	Kriterien zu Bestandteilen nicht vorhanden
Link	https://www.dasreifenlabel.de/de/EU-Reifen-Kennzeichnungs-Verordnung.html	www.pkw-label.de/	www.blauer-engel.de/
Siegelvergleich			
Bestandteile	ausschließliche Betrachtung der Reifen in den Bereichen Kraftstoffeffizienz, Nasshaftung und externe Rollgeräusche	Betrachtung des Kraftstoffverbrauchs und der CO ₂ -Effizienz des Fahrzeugs	(korrekte Instandhaltung)
Kraftfahrstoff		fließt mit in die Bewertung ein	<i>Dieselfahrzeuge</i> EG-Emissionsklasse Euro 6d <i>Benzinfahrzeuge</i> mind. EG-Emissionsklasse Euro 6c <i>Elektrik</i> wird gefördert (aus 100% erneuerbaren Energien)
Nutzung des Fahrzeugs			Förderung einer umweltschonenden und lärmarmen Fahrweise
Soziale Maßnahmen			Nutzung und Abfrage für Fahrer jederzeit möglich
Umweltschutzmaßnahmen	indirekte Auswirkung durch geringere Schadstoffbelastung	Umweltauswirkungen werden sichtbar	geringere Luftverschmutzung und Ressourcenverbrauch, Mindestanzahl an registrierten Fahrberechtigten je Fahrzeug
Vergabekriterien			
Bestandteile	Reifenbeschaffenheit durch Kraftstoffeffizienz (auch Rollwiderstand genannt), die Nasshaftung und externe Rollgeräusche		
Kraftfahrstoff		Verbrauch wird bewertet	Diesel und Benzin, Umstellung auf Elektromobilität
Umweltschutzmaßnahmen		CO ₂ -Effizienzen der Fahrzeuge	Unterweisung der Fahrer zu einer umweltschonenden und lärmarmen Fahrweise, Verringerung der Luftschadstoffbelastung, Mindestanzahl an registrierten Fahrberechtigten pro Fahrzeug
Soziale Maßnahmen			Gewährleistung der Fahrerunabhängigkeit durch zeitlich unabhängige Nutzung und Informationsbereitstellung zu Fahrzeugen
Lebenszyklusrechner, Leitfaden, Berechnungshilfen			
Berliner Energieagentur			
https://www.berliner-e-agentur.de/sites/default/files/2019-04/bea_lcc_fahrzeuge.xlsx			
clean fleets			
https://clean-fleets.eu/fileadmin/files/documents/Publications/LCC_tool_Aug_2015/Clean_Fleets_LCC_tool_-_DEUTSCH.xlsm			
Umweltbundesamt "tool picker"			
https://www.koinno-bmwi.de/fileadmin/user_upload/Lebenszyklus-Tool-Picker_final.xls			

EU GPP-Kriterien für die Ausschreibung inkl. Ausschreibungsgegenstand, Tech. Spezifikationen & Nachweis, Zuschlagskriterien
keine vorhanden
EU Richtlinie
Richtlinie 2009/33/EG über die Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=LEGISSUM%3Aen0011
Landesrecht RLP
Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz"


Quellen
<p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (2018): Carsharing, in: Blauer Engel, unter: https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/alltag-wohnen/car-sharing (Zugriff: 20.01.2020)</p> <p>Deutsche Energie-Agentur (o.J.): Das Pkw-Label, in: Pkw-Label, unter: https://www.pkw-label.de/pkw-label/das-pkw-label (Zugriff: 21.01.2020).</p> <p>Deutsche Energie-Agentur (o.J.): Rechtsgrundlage Pkw-EnVKV, in: Pkw-Label, unter: https://www.pkw-label.de/pkw-label/rechtsgrundlage-pkw-enkv (Zugriff: 21.01.2020).</p> <p>Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk/ Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie (o.J.): Das Reifenlabel: Informationen für Händler und Verbraucher, in: Das Reifenlabel, unter: https://www.dasreifenlabel.de/de/Download.html (Zugriff: 21.01.2020).</p> <p>Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie (o.J.): Europäische Reifen-Kennzeichnungs-Verordnung, in: Das Reifenlabel, unter: https://www.dasreifenlabel.de/de/EU_Reifen_Kennzeichnungs_Verordnung.html (Zugriff: 20.01.2020).</p> <p>Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie (o.J.): Testbedingungen für EU-Reifenlabel, in: Das Reifenlabel, unter: https://www.dasreifenlabel.de/de/Testbedingungen_fuer_EU_Reifenlabel.html (Zugriff: 20.01.2020).</p>

Reinigungsmittel

Reinigungsmittel bestehen aus einer Vielzahl von chemischen und funktional verschiedenen Substanzen, die ggf. umweltbelastende Inhaltsstoffe beinhalten. Gelangen diese Inhaltsstoffe in das Wasser können sie nur schwer wieder abgebaut werden.



-  Die im Kaufhaus des Landes gekennzeichneten grünen Produkte werden bevorzugt gekauft.

Aus diesem Grunde soll im Bereich der Wasch- und Reinigungsmittel die

-  Berücksichtigung der Kriterien der EU für die umweltorientierte öffentliche Beschaffung im Bereich Gebäudereinigungsdienste

erfolgen.

☞ Berücksichtigung folgender Siegel:

Siegel			
	EU-Ecolabel	Blauer Engel	ECO Garantie
			
Allgemeines			
Siegelinhaber/-geber	Europäische Kommission	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	belgischer Mitgliederverband des ökologischen Landbaus Probila-Unitrab
Ziel	verstärkte Umweltverträglichkeit	Förderung von nachhaltigen Reinigungsmitteln und Minimierung von Umweltrisiken	umweltfreundliche und soziale Zukunft durch die richtigen Produkte
Labelbedeutung	nachhaltig produzierte Reinigungsmittel	biologisch abbaubare Reinigungsmittel mit umweltfreundlichen Verpackungen	nachhaltig produzierte Reinigungsmittel
Kritik	Treibmittel und Mikroplastik nicht verboten, keine sozialen Kriterien vorhanden, Anforderungen an Inhaltsstoffe gering, Tierversuche nicht ausgeschlossen	keine sozialen Kriterien vorhanden, Treibmittel nicht verboten, Tierversuche nicht ausgeschlossen	keine sozialen Kriterien vorhanden
Link	www.eu-ecolabel.de/	www.blauer-engel.de/	www.ecogarantie.eu/de/
Siegelvergleich			
umwelt-/gesundheits-schädliche Inhaltsstoffe	verboten	verboten	verboten
Palmöle	ökologisch beschafft	ökologisch beschafft	
Mikroplastik		verboten	verboten
Ökologischer Anbau			überwiegend
Treibmittel			verboten
Chemikalieneinsatz	begrenzt	begrenzt	begrenzt
Tierversuche			verboten
Recyclbarkeit	ja	ja	ja
Trennbarkeit		ja	ja
Material		einsparen	Karton min. 80% recycelt
Gebrauchsanleitung	ja	ja	
Nachfüllsysteme			
Qualität			
Abfall, Wasser, Energie			Energie
Rückverfolgbarkeit			ja
Aquatoxizitäre Substanzen	verboten	verboten	
Vergabekriterien			
Inhaltsstoffe	umwelt- und gesundheitsschädliche, toxische Stoffe verboten, Palmöle ökologischer Herkunft	umwelt- und gesundheitsschädliche, toxische Stoffe verboten, Palmöle ökologischer Herkunft	umwelt- und gesundheitsschädliche, toxische Stoffe verboten, überwiegend aus ökologisch angebauten Rohstoffen, Treibmittel verboten
Produktion	begrenzter Chemikalieneinsatz	begrenzter Chemikalieneinsatz	begrenzter Chemikalieneinsatz, Tierversuche und Mikroplastik verboten, Rückverfolgbarkeit der Unternehmensprozesse
Verpackung	recyclbar, Gebrauchsanleitung vorhanden	mind. 70% Recycling-Anteil bei Pappe oder Papier, Kunststoffverpackungen müssen recyclbar und in Einzelteile zerlegbar sein, Dosierungshinweise vorhanden	recyclbar und in Einzelteile zerlegbar, Kartonage zu mind. 80% aus recycelten Fasern
Umweltschutzmaßnahmen	biologisch abbaubare Stoffe, gewässervergiftende Substanzen verboten	biologisch abbaubare Stoffe, gewässervergiftende Substanzen verboten	biologisch abbaubare Stoffe, Verwendung von erneuerbaren Energien

Lebenszyklusrechner, Leitfaden, Berechnungshilfen
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
https://www.koinno-bmwi.de/fileadmin/user_upload/Lebenszyklus-Tool-Picker_final.xls
EU GPP-Kriterien für die Ausschreibung inkl. Ausschreibungsgegenstand, Tech. Spezifikationen & Nachweis, Zuschlagskriterien
https://ec.europa.eu/environment/gpp/pdf/toolkit/cleaning_product/de.pdf
EU Richtlinie
Landesrecht RLP
Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz"
weiteres
Quellen
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (2018): Handgeschirrspülmittel und Reiniger für harte Oberflächen, in: Blauer Engel, unter: https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/alltag-wohnen/handgeschirrspuel-und-reinigungsmittel-neu/allzweckreiniger (Zugriff: 05.01.2020).
EU-Ecolabel (o.J.): Über das EU-Ecolabel, in: EU-Ecolabel, unter: https://www.eu-ecolabel.de/eu-ecolabel.html (Zugriff: 05.01.2020).
Europäische Kommission (2017): Beschluss (EU) 2017/1217 der Kommission vom 23. Juni 2017 zur Festlegung der Umweltkriterien für die Vergabe des EU-Umweltzeichens für Reinigungsmittel für harte Oberflächen, in: EU-Ecolabel, 23.06.2017, unter: https://www.eu-ecolabel.de/produktgruppen-kriterien.html?object=name&sorting=ascending&tx_ecolabelvergabe_produkgruppen%5Baction%5D=produkte&tx_ecolabelvergabe_produkgruppen%5Bcontroller%5D=Produktgruppen&cHash=9712007eab41a9907ea4aca51048aa6a (Zugriff: 15.01.2020).
Probila-Unitrab (2019): Ecogarantie Specifications. Rules and standards for the inspection and certification of ecological products, in: ECO Garantie, unter: https://ecogarantie.eu/the-label/ (Zugriff: 15.01.2020).
Probila-Unitrab (2019): Ecogarantie Specifications. Rules and standards for the inspection and certification of ecological products. Washing and cleaning products, in: ECO Garantie, unter: https://ecogarantie.eu/the-label/ (Zugriff: 15.01.2020).
Probila-Unitrab (o.J.): Startseite, in: ECO Garantie, unter: https://ecogarantie.eu/de/ (Zugriff: 15.01.2020).

Siegel		
ECOCERT 	Nature Care Products Standard 	

Allgemeines			
-------------	--	--	--

Siegelinhaber/-geber	international agierende Zertifizierungsstelle ECOCERT Gruppe	Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik (GfaW)	
Ziel	Förderung umweltfreundlicher Alternativen in jedem Prozessschritt	Vervollständigung der Reinigungs- und Pflanzenpflegemittel um eine Kriterien-Grundlage	
Labelbedeutung	nachhaltig produzierte Reinigungsmittel	mit dem Zusatz „vegan“ werden keine tierischen Stoffe bei der Herstellung verwendet	
Kritik	keine sozialen Kriterien vorhanden, Mikroplastik nicht ausgeschlossen	Mikroplastik nicht ausgeschlossen, keine genauen Anforderungen an soziale und Umweltschutzmaßnahmen	
Link	www.ecocert-imo.ch/logicio/pmws/indexDOM.php?client_id=imo&page_id=reinigungsmittel	gfaw.eu/	

Siegelvergleich			
-----------------	--	--	--

umwelt-/gesundheits-schädliche Inhaltsstoffe	verboten	verboten	
Palmöle			
Mikroplastik			
Ökologischer Anbau	bio: min. 10 %		
Treibmittel	verboten	verboten / begrenzt	
Chemikalieneinsatz	begrenzt	begrenzt	
Tierversuche	verboten	verboten	
Recyclbarkeit	ja	ja	
Trennbarkeit			
Material			
Gebrauchsanleitung		ja	
Nachfüllsysteme	ja	ja	
Qualität	ja	ja	
Abfall, Wasser, Energie	ungenau	ungenau	
Rückverfolgbarkeit	ja	ja	
Aquatoxizität Substanzen	teilsverboten		

Vergabekriterien			
------------------	--	--	--

Inhaltstoffe	umwelt- und gesundheitsschädliche Stoffe verboten, mind. 10% Bio-Rohstoffe	umwelt- und gesundheitsschädliche, toxische Stoffe verboten, Treibmittel verboten	
Produktion	begrenzter Chemikalieneinsatz, Treibmittel verboten	begrenzter Chemikalieneinsatz, Tierversuche verboten, Rückverfolgbarkeit der Unternehmensprozesse	
Verpackung	recyclbar, Gebrauchsanleitung und Nachfüllsystem vorhanden	recyclbar oder wiederverwendbar, Nachfüllsysteme und Gebrauchsanleitung vorhanden	
Umweltschutzmaßnahmen	biologisch abbaubare Produkte, gewässervergiftende Substanzen verboten, Einhaltung eines unternehmerischen Kontrollsystems	teils biologisch abbaubare Stoffe	


Lebenszyklusrechner, Leitfaden, Berechnungshilfen
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
https://www.koinno-bmwi.de/informationen/toolbox/detail/lebenszyklus-tool-picker-1/
EU GPP-Kriterien für die Ausschreibung inkl. Ausschreibungsgegenstand, Tech. Spezifikationen & Nachweis, Zuschlagskriterien
https://ec.europa.eu/environment/gpp/pdf/toolkit/cleaning_product/de.pdf
EU Richtlinie
Landesrecht RLP
Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz"
weiteres
Quellen
<p>Ecocert Gruppe (2017): Standard Ecocert. Ökologische Wasch- und Reinigungsmittel & ökologische Wasch- und Reinigungsmittel hergestellt mit Biorohstoffen, in: Ecocert IMO, unter: https://www.ecocert-imo.ch/logicio/pmws/indexDOM.php?client_id=imo&page_id=reinigungsmittel&lang_iso639=en (Zugriff: 20.01.2020). Ecocert IMO (o.J.): Wir über uns, in: Ecocert IMO, unter: https://www.ecocert-imo.ch/logicio/pmws/indexDOM.php?client_id=imo&page_id=de_about&lang_iso639=en (Zugriff: 20.01.2020).</p> <p>GfaW (2019): Nature Care Products Standard. Der neue Standard für ökologische Non-Food-Produkte, in: GfaW, 04.04.2019, unter: https://gfaw.eu/download-bereich/ (Zugriff: 20.01.2020).</p>

Textilien




Bei der Beschaffung von Dienstkleidung wie Polos, Jacken, Hemden und Blusen sowie Kap-
pen sind als Hilfe für die Gewährleistung nachhaltiger Komponenten Umweltzeichen / Siegel
vorrangig zu nutzen.

Eine Auswahl der Dienstkleidung findet zudem unter Aspekten der Nutzbarkeit statt. Aus Funk-
tionalitätsgründen ist nicht immer ein Einsatz von nachhaltigen Stoffen wie Wolle, Baumwolle
oder Leinen etc. möglich, jedoch kann in jedem Fall auf faire Produktionsbedingungen und die
Langlebigkeit von Arbeitskleidung geachtet werden.

Künftig soll folgende Gesichtspunkte mitbetrachtet werden:



-  Berücksichtigung der Kriterien der EU für die umweltorientierte öffentliche Be-
schaffung im Bereich Textilerzeugnissen und textilen Dienstleistungen.

☞ Berücksichtigung folgender Siegel:

Siegel			
	OEKO-TEX 100	Fairtrade Textile Standard	Bluesign
	 <p>OEKO-TEX® CONFIDENCE IN TEXTILES STANDARD 100 00000000 Institute Tested for harmful substances. www.oeko-tex.com/standard100</p>	 <p>FAIRTRADE TEXTILE PRODUCTION™</p> <p>The Fairtrade Textile Standard aims to make manufacturing socially responsible and sustainable, putting workers' rights, freedoms and safety at the heart of production. BrandX has achieved payment of living wages to textile workers manufacturing this item.</p> <p>Visit info.fairtrade.net/textile</p> <p>For more about our commitment, visit www.BrandX.com</p>	 <p>bluesign® PRODUCT</p>
Allgemeines			
Siegelinhaber/-geber	Internationale Gemeinschaft für Forschung und Prüfung auf dem Gebiet der Textil- und Lederökologie	Fairtrade Labelling Organizations International	Bluesign Technologies AG
Ziel	Nachweisen von unbedenklichen Produkten	Verbesserung der Arbeitsbedingungen zur Armutsbekämpfung	Gewährleistung einer umweltfreundlichen und sicheren Herstellung von Textilien ohne Schadstoffe
Labelbedeutung	Produkte mit gesundheitlich unbedenklichen Stoffen	kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen für Textilien	Umweltfreundlichkeit und Sicherheit für Textilien
Kritik	keine weiteren Anforderungen wichtig, nur Schadstoffe im Endprodukt verboten	keine weiteren Produktionsvorgaben oder Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit	konkrete Handlungsmaßnahmen und weitere Produktionsvorgaben fehlen
Link	www.oeko-tex.com/de/	www.fairtrade-deutschland.de/	www.bluesign.com/de
Siegelvergleich			
Materialien		keine Vorgaben für Produktzusammensetzung, bei Baumwollanteil werden Mindestmengen für den Fairtrade-Anteil angeben	90% des Produktes muss Bluesign zertifiziert sein
Produktion	gesundheitlich unbedenkliche Stoffe, die nach der Produktion festgestellt werden, Vermeidung von Schadstoffrückständen	gesundheits- und umweltschädliche Stoffe verboten	gesundheits- und umweltschädliche Stoffe verboten
Soziale Maßnahmen		kontinuierliche Entwicklung der Mitarbeiter, faire Arbeitsbedingungen, Einhaltung der ILO-Standards, Arbeitssicherheit	Einhaltung der Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Anti-Korruptionsvorhaben
Umweltschutzmaßnahmen		Abwasseraufbereitungen, Wassereinsparung, Emissionsminderungen, Energiereduktion, Abfallwirtschaft, Umweltmanagement	ganzheitliches Umweltmanagement

Vergabekriterien			
Materialien		nicht gesondert aufgeführt, bei Baumwollanteilen bestehen Mindestangaben für den Fairtrade-Anteil	mind. 90% Bluesign-zertifiziert
Produktion	umwelt- und gesundheitsschädliche Stoffe im Endprodukt verboten	umwelt- und gesundheitsschädliche Stoffe im Endprodukt verboten	umwelt- und gesundheitsschädliche Stoffe im Endprodukt verboten
Umweltschutzmaßnahmen		Abwasseraufbereitungen, Wassereinsparung, Emissionsminderungen, Energiereduktion und Abfallwirtschaft wie auch Umweltmanagement	Wasser- und Abwassermanagement, Abfallmanagement, Energieeffizienz, Emissionsreduktion wie auch Umweltmanagement
Soziale Maßnahmen		kontinuierliche Entwicklung der Mitarbeiter, faire Arbeitsbedingungen, ILO-Standards, Arbeitssicherheit	Einhaltung der Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Anti-Korruptionsvorhaben
Lebenszyklusrechner, Leitfaden, Berechnungshilfen			
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie			
https://www.koinno-bmwi.de/fileadmin/user_upload/Lebenszyklus-Tool-Picker_final.xls			
EU GPP-Kriterien für die Ausschreibung inkl. Ausschreibungsgegenstand, Tech. Spezifikationen & Nachweis, Zuschlagskriterien			
https://ec.europa.eu/environment/gpp/pdf/criteria/textiles/DE.pdf			
EU Richtlinie			
Verordnung über die Bezeichnungen von Textilfasern und die damit zusammenhängende Etikettierung und Kennzeichnung der Faserzusammensetzung von Textilerzeugnissen			
https://eur-lex.europa.eu/legal-content/de/TXT/?uri=CELEX:32011R1007			
Landesrecht RLP			
Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz"			
weiteres			

Quellen
Bluesign Technologies (2014): Bluesign criteria for bluesign product, in: Bluesign, 01.04.2014, unter: https://www.bluesign.com/de/business/downloads (Zugriff: 19.01.2020).
Bluesign Technologies (2014): Bluesign criteria for chemical assessment, in: Bluesign, 01.04.2014, unter: https://www.bluesign.com/de/business/downloads (Zugriff: 19.01.2020).
Bluesign Technologies (2014): Bluesign criteria for production sites, in: Bluesign, 01.04.2014, unter: https://www.bluesign.com/de/business/downloads (Zugriff: 19.01.2020).
Fairtrade Labelling Organizations International (2016): Fairtrade-Textilstandard, in: Fairtrade, 22.03.2016, unter: https://www.fairtrade.net/standard/textile (Zugriff: 19.01.2020).
Internationale Gemeinschaft für Forschung und Prüfung auf dem Gebiet der Textil- und Lederökologie (2020): Standard 100 by OEKO-TEX, in: OEKO-TEX, 14.01.2020, unter: https://www.oeko-tex.com/de/unsere-standards/standard-100-by-oeko-tex (Zugriff: 17.01.2020).
Internationale Gemeinschaft für Forschung und Prüfung auf dem Gebiet der Textil- und Lederökologie (o.J.): OEKO-TEX Standards im Überblick, in: OEKO-TEX, unter: https://www.oeko-tex.com/de/hier-beantragen (Zugriff: 17.01.2020).

Siegel			
	Blauer Engel* 	Global Organic Textile Standard 	
Allgemeines			
Siegelinhaber/-geber	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	GOTS gGmbH	
Ziel	umweltschonende und sozialverträgliche Textilproduktion	Nachweisbarkeit und Produktsicherheit nachhaltiger Textilien	
Labelbedeutung	umfassende, umweltschonende und sozialverträgliche Bearbeitung bei Textilien	Kennzeichnung von ganzheitlich nachhaltigen Textilien	
Kritik	Abfallmanagement und Energieeffizienz sind nicht gefordert	keine Anforderungen an Energieeffizienz, keine Maßnahmen gegen Luftverschmutzung	
Link	www.blauer-engel.de/	www.global-standard.org/de/	
Siegelvergleich			
Materialien	Textilfasern aus kontrolliert biologischem Anbau bzw. nachhaltiger Forstwirtschaft, Anforderungen an Hilfsstoffe	mind. 70% biologisch erzeugte Naturfasern GOTS „organic“: mind. 95% biologisch erzeugte Naturfasern	
Produktion	gesundheits- und umweltschädliche Stoffe verboten	gesundheits- und umweltschädliche Stoffe verboten, begrenzter Chemikalieneinsatz	
Soziale Maßnahmen	Einhaltung der ILO-Standards, Einhaltung der Menschenrechte, faire Arbeitsbedingung, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit	Grenzwerte für die Rückstände von Chemikalien im Endprodukt, Einhaltung der ILO-Standards, Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Ablehnung von Korruption	
Umweltschutzmaßnahmen	Abwasserregelungen, Emissionsgrenzwerte, biologische Abbaubarkeit von verwendeten Substanzen, Umweltmanagement wird empfohlen	ganzheitliches Umweltmanagement	

Vergabekriterien			
Materialien	Textilfasern aus kontrolliert biologischem Anbau bzw. nachhaltiger Forstwirtschaft	Materialien: mindestens 70% aus biologisch erzeugten Naturfasern	
Produktion	umwelt- und gesundheitsschädliche Stoffe im Endprodukt verboten	Produktion: umwelt- und gesundheitsschädliche Stoffe verboten, begrenzter Chemikalieneinsatz	
Umweltschutzmaßnahmen	Abwasserregelungen, biologische Abbaubarkeit von verwendeten Substanzen, Emissionsgrenzwerte, Umweltmanagement wird empfohlen	Umweltschutzmaßnahmen: Umweltmanagement, Abfallmanagement, Wassermanagement, Grenzwerte für die Rückstände von Chemikalien im Endprodukt	
Soziale Maßnahmen	Einhaltung der ILO-Standards, Einhaltung der Menschenrechte, fairen Arbeitsbedingungen, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit	Soziale Maßnahmen: Einhaltung der ILO-Standards und der Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Ablehnung von Korruption	
Lebenszyklusrechner, Leitfaden, Berechnungshilfen			
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie			
https://www.koinno-bmwi.de/fileadmin/user_upload/Lebenszyklus-Tool-Picker_final.xls			
EU GPP-Kriterien für die Ausschreibung inkl. Ausschreibungsgegenstand, Tech. Spezifikationen & Nachweis, Zuschlagskriterien			
https://ec.europa.eu/environment/gpp/pdf/criteria/textiles/DE.pdf			
EU Richtlinie			
Verordnung über die Bezeichnungen von Textilfasern und die damit zusammenhängende Etikettierung und Kennzeichnung der Faserzusammensetzung von Textilerzeugnissen			
https://eur-lex.europa.eu/legal-content/de/TXT/?uri=CELEX:32011R1007			
Landesrecht RLP			
Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz"			
weiteres			
Blauer Engel: Gebrauchstauglichkeit regelt zulässige Farb- und Formveränderungen nach der Produktpflege			





Quellen
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (2017): Textilien, in: Blauer Engel, unter: https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/alltag-wohnen/textilien/tragetasche-textil (Zugriff: 18.01.2020).
[45] GOTS (2017): Global Organic Textile Standard (GOTS), in: Global Standard, 01.03.2017, unter: https://www.global-standard.org/de/informations-zentrum/downloads.html (Zugriff: 20.01.2020).

Energie

Das Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald hat derzeit drei Liegenschaften, wovon zwei angemietet sind. Die Liegenschaft Nationalparktor Erbeskopf befindet sich erst seit Ende des Jahres 2019 im Eigentum des Amtes. Bestehende Verträge wurden übernommen. Die Strom- und Wärmeversorgung der angemieteten Liegenschaft erfolgen durch die jeweiligen Vermieter, wodurch der Einfluss auf den Bezug von Ökostrom und -wärme gering ist.








In den nächsten Jahren ist ein Umzug des Amtes an den Standort Umwelt-Campus Birkenfeld geplant.

Für neue Gebäude und Verträge wird empfohlen:




-  Strombezug aus 100% aus regenerativen Energien
-  Wärmebezug aus 100% aus regenerativen Energien
-  Automatisierte Beleuchtung mit Steuer- und Regelmöglichkeiten (Dimmer, Schalter mit Stufenschaltung, Tageslichtsensoren, Bewegungsmelder, Zeitschaltungen)
-  Berücksichtigung der Kriterien der EU für die umweltorientierte öffentliche Beschaffung im Bereich Strom.

Verhalten am Arbeitsplatz

Ein energie- und ressourcenschonendes Verhalten am Arbeitsplatz ist ein wirksames Werkzeug zur Reduzierung des Beschaffungsbedarfs im Büro und damit einer Verringerung negativer Umweltwirkungen. Die Mitarbeitenden des Nationalparkamtes leisten dazu mit folgenden Maßnahmen einen Beitrag:

-  Die Beleuchtung der Räume erfolgt bedarfsorientiert. Bei Verlassen des Raumes wird die Beleuchtung ausgeschaltet.
-  Die Heizung wird bedarfsorientiert genutzt. Bei Verlassen des Raumes wird die Heizung ausgeschaltet. In Heizperioden werden die Zimmertüren geschlossen.
-  Klare Abfalltrennung durch Aufstellung verschiedener Mülleimer. Bioabfälle werden kompostiert.
-  Beim Kauf von gemeinsam genutzten Produkten wird auf Bio-Qualität und Langlebigkeit geachtet.
-  Nutzung der Suchmaschine Ecosia für die Online-Recherche. Die Suchmaschine gewährleistet die Pflanzung von Bäumen sowie einen klimaneutralen Betrieb ihrer Server⁶.
-  Computer, Laptops und Bildschirme werden zum Arbeitsende ausgemacht.
-  Kauf von Toilettenpapier und Papierhandtüchern mit einem Altpapieranteil von 100% zu achten.

Nach Umzug in das neue Verwaltungsgebäude werden folgende Maßnahmen empfohlen:

-  Sämtliche Arbeitsplätze werden mit schaltbaren Steckdosenleisten ausgestattet und automatische Abschaltzeiten für die Dienstrechner eingerichtet.
-  Kauf von Lithium Batterien statt Alkali Mangan.
-  Kauf von nachhaltigen Spülmaschinentabs.

⁶ <https://www.ecosia.org/>

Beschaffungsmerkblatt

Für künftige Beschaffungen, die außerhalb des Kaufhaus des Landes getätigt werden, aber in Zukunft regelmäßig getätigt werden sollen, empfiehlt es sich, Beschaffungsmerkblätter anzufertigen. In diesen Merkblättern sind alle relevanten Informationen die für die Erstellung der Vergabeunterlagen von Nöten sind. Beispiele für Beschaffungsmerkblätter können unter <http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen.html?idDocument=179&view=knbdownload> und <https://www.beringen.ch/uploads/files/pdf/Beringen%20Online/Rechtsbuch/180.201%20Beschaffungsmerkblatt%20fur%20Papier%20und%20Empfehlung%20fur%20die%20Verwendung%20von%20Papier.pdf> aufgerufen werden.

Anwendungshinweise

Dieses Beschaffungsmerkblatt kann zur Beschaffung für das nachgenannte Produkt angewendet werden:

Beschaffungsvorlauf

Es wird empfohlen, u. a. folgende Fragestellungen bei der Bedarfsanalyse zu berücksichtigen:

Schwellenwert**Vergabeverfahren****Verwaltungsvorschriften****Vergabeart****Verantwortlicher Beschaffung****Beschaffungskriterien**

MUSS-Kriterien

Art, Umfang, Volumen

SOLL-Kriterien

Mindestanforderung

Nachweis

Verweise auf Begriffsbestimmungen und anwendbare Rechtsvorschriften.

Hinweise zur Nutzung

Kompensation von Treibhausgasemissionen

Die Kompensation dient dazu, die unvermeidbaren Treibhausgasemissionen nach Möglichkeit durch freiwillige Kompensationszahlungen auszugleichen. Der gesamte Treibhausgas-Ausstoß bleibt hierbei gleich. Klimakompensation erlaubt es, nur noch schwer und aufwändig zu vermeidende Emissionen durch die Finanzierung günstiger durchzuführender Maßnahmen an anderer Stelle auszugleichen. Sie bewirkt aber insgesamt keine Emissionsminderung und wird daher häufig als gegenüber der Emissionsvermeidung nachrangiges Instrument angesehen.

Bei der freiwilligen Kompensation besteht gerade keine Verpflichtung zur Emissionsreduktion. Durch die Kompensationszahlungen werden Aktivitäten finanziert, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen gegenüber dem „Business-as-usual“-Szenario vor Ort tatsächlich verringern und damit die eigenen Emissionen ausgleichen helfen.

Sollte die Kompensation als Maßnahme zum Ausgleich verursachter Treibhausgasemissionen herangezogen werden, ist auf folgendes zu achten:

- Die Vermeidung von Treibhausgasemissionen hat immer Vorrang vor deren Kompensation.
- Bei den ausgewählten Klimaschutzprojekten ist auf Goldstandard zu achten (Der Goldstandard zertifiziert sowohl Klimaschutzprojekte, die zu auf Verpflichtungsmärkten gehandelten Emissionsreduktionen führen als auch solche für freiwillige Märkte).

ZENAPA Tourismusrechner

Gerade im Bereich der Partnerbetriebe bietet sich die Nutzung des ZENAPA Tourismusrechner für Gäste in der Nationalparkregion an. Durch die Verlinkung des Tourismusrechners auf den jeweiligen Homepages der Partnerbetriebe können die Treibhausgase kompensiert werden. Der Tourismusrechner ist zu finden unter: <https://co2.zenapa.de/>

Kompensationsdienstleister

Verschiedene Organisationen wie First Climate (<https://www.firstclimate.com/>), atmosfair (<https://www.atmosfair.de/>), South Pole Group myclimate (<https://de.myclimate.org/de/>), Klima-Kollekte (<https://klima-kollekte.de/>) oder natureOffice (<https://www.natureoffice.com/>) bewegen sich als Dienstleister auf dem freiwilligen Markt und bieten die Neutralstellung von Unternehmen, Dienstleistungen, Produkten oder Events an. Sie setzen dabei vor allem darauf, einzelne besonders klimaschädliche Aktivitäten wie etwa Flüge auszugleichen.

Die Kompensationsdienstleistung wird hier, bis auf wenige Ausnahmen, in internationalen Projekten erbracht. Für die starke Nachfrage nach nationalen Zertifikaten wurde mit den MoorFutures (<https://www.moorfutures.de/>) ein Angebot geschaffen. MoorFutures sind regionale CO2-Zertifikate, die durch die Wiedervernässung ausgewählter Moore in Deutschland generiert werden. Neben der Klimaneutralität entsteht hier noch einen Mehrwert für Umwelt und Natur.

Quellen

Nachfolgende Internetplattformen bieten die Möglichkeit der Information und teilweise des Austausches mit Vergabestellen anderer Ressorts und der öffentlichen Hand:

- FNR-Themenportale: <http://www.nachwachsende-rohstoffe.de/>
- Informationsplattform der Kompetenzstelle für nachhaltige Entwicklung (KnB): <http://www.www.nachhaltige-beschaffung.info>
- BMWi – Informationsstelle des Kompetenzzentrums für innovative Beschaffung:(KOINNO): <http://www.koinno-bmwi.de/>
- Informationsdienst des Umweltbundesamtes zur umweltfreundlichen Beschaffung: <http://www.umweltbundesamt.de/produkte/beschaffung/>
- Onlineinformationsangebot der Deutschen Energie-Agentur (DENA): <http://www.dena.de/>
- Kompetenzzentrum Green IT: [http://www.bit.bund.de/BIT/DE/Beratung/Green IT/node.html? nnn=true](http://www.bit.bund.de/BIT/DE/Beratung/Green_IT/node.html?nnn=true)
- Übersicht zu Siegel und Label der Verbraucherinitiative: <http://label-online.de/>
- Siegelklarheit – Bewertung von Nachhaltigkeits Siegeln der Bundesregierung: <https://www.siegelklarheit.de/home>
- Vergabeinformationssystem des Deutschen Städte und Gemeindebundes: <http://www.dstgb.de/dstgb/Homepage/Schwerpunkte/Vergaberecht/>
- IfaS (2019): Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung am Institut für angewandtes Stoffstrommanagement: <https://zenapa.de/wp-content/uploads/2020/07/Richtlinie-IfaS-nachhaltige-Beschaffung-Stand-Juni-2020.pdf>
- Naturpark Barnim. (29. Oktober 2020). Grüne Naturparkverwaltung Ein Leitfaden für die nachhaltige Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen in Brandenburger Schutzgebieten. Wandlitz.
- Alisha Kriegsmann. (03. März 2020). Leitfaden für die Ausgestaltung eines Siegelkataloges zum nachhaltigen Einkauf in der öffentlichen Beschaffung.
-